Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 788. Mittag-Ausgabe. Siebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Sonnabend, den 9. November 1889.

Deutschland.

Berlin, 8. November. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den emeritirten Lehrern Kurtze zu Parlow im Kreise Angermünde, Schernikau zu Rixdorf bei Berlin, bisher zu Mödlich im Kreise West-Prignitz, Tiebach zu Rathenow und Weinberg zu Rühstädt im Kreise West-Prignitz den Adler der Inhaber des Königlichen Hausordens von Hohenzollern; sowie dem Ortsschulzen Seehaus zu Buchholz bei Treuenbrietzen das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs an Stelle des auf seinen Antrag entlassenen bisherigen Consuls Werlemann den Kaufmann F. W. Lambert Neumann zum Consul in Lüttich ernannt.

Se. Majestät der König hat dem Secretär Somnitz bei der Staatsanwaltschaft in Münster den Charakter als Kanzleirath verliehen.

Der Rechtsanwalt Ferber in Danzig ist zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Marienwerder, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Danzig, der Rechtsanwalt Pelizaeus in Hannover zum Notar für den Bezirk des Landgerichts zu Hannover, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Hannover, und der Rechtsanwalt Arends in Neuenhaus zum Notar für den Bezirk des Landgerichts zu Osnabrück, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Neuenhaus, ernannt worden. (R.-Anz.)

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Versetzt sind: der Landgerichtsrath Krieger in Tilsit an das Landgericht in Königsberg i. Pr. und der Amtsrichter Schepers in Borbeck als Landrichter an das Landgericht in Dortmund. — Der Amtsrichter Wenneker in Bramstedt ist in Folge seiner Ernennung zum Regierungsrath aus dem Justizdienst geschieden. — Dem Landgerichtsrath Bönisch in Gleiwitz ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ertheilt. — Die Landgerichtsräthe Buttler in Guben und Uflacker in Hagen sind gestorben. — In der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht: die Rechtsanwälte, Justizrath Grabowsky bei dem Landgericht in Braunsberg, Dr. Stakemann in Hage bei dem Amtsgericht in Berum, Raht bei dem Amtsgericht in Weilburg und Hemkes bei dem Amtsgericht in Bünde. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: der Gerichtsassessor Dr. Faber bei dem Landgericht in Frankfurt am Main, der Rechtsanwalt Raht aus Weilburg bei dem Landgericht in Limburg, die Gerichts-Assessoren Schlief bei dem Landgericht in Breslau, Heinrich Scheunemann bei dem Landgericht in Cöslin, Perrin bei dem Amtsgericht in Luckenwalde, Oemler bei dem Amtsgericht in Cüstrin, Schenk bei dem Amtsgericht in Lauban, Arx bei dem Amtsgericht in Rhein, Trube bei dem Amtsgericht in Oldesloe, Karsch bei dem Amtsgericht in Buer, Suckau bei dem Amtsgericht und bei dem Landgericht in Danzig und der Rechtsanwalt Gyßling in Allenstein, auch bei dem Amtsgericht in Allenstein. — Der Rechtsanwalt Hover in Eschweiler ist gestorben. — Die nachgesuchte Dienstentlassung ist ertheilt: den Gerichts-Assessoren Dr. Franz Heyer behufs Uebertritts zur landwirthschaftlichen Verwaltung, von Bargen behufs Uebertritts in den Dienst der Freien und Hansestadt Hamburg und Jonas. — Der Gerichts-Assessor Dr. Heitzer ist gestorben.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 9. November.

Zur Verhaftung Dörings theilt der „Bote a. d. Riesengebirge" Weiteres mit: Döring traf am Abend des 31. October (Donnerstag) in Spindelmühl ein; er gab an, von Agnetendorf aus über die Schneegruben gekommen zu sein. Die Peterbaude hat er auf seinem Wege umgangen und zwar, wie er bei seiner späteren Vernehmung angab, weil er gesehen habe, daß die Peterbaude Telegraphenstation sei und er deshalb dort leichter hätte ermittelt werden können. In Spindelmühl übernachtete Döring; am folgenden Tage, dem Allerheiligentage, wohnte er in Spindelmühl dem Gottesdienst und der Procession auf dem Friedhofe bei. Abends brach er nach der Mädelstegbaude auf und blieb dort über Nacht. Er erzählte hier, daß er Pastor sei und bei seiner ersten Predigt die ganze Kirche von jungen Mädchen angefüllt gewesen sei. Auch erzählte er, daß es ihm unangenehm sei, zu reisen, da er auf der Reise doch lieber sich als Mensch und nicht in Amt und Würden fühlen wolle, aber da er Pastor sei, leicht als solcher erkannt würde. Sonnabend früh um ½8 Uhr verließ er die Mädelstegbaude, nachdem er den Wirth gefragt hatte, ob es nicht einen anderen Weg als den, der durch das Elbthal nach den Schneegruben führt, gebe. Der Wirth schlug ihm den Weg über die Eichlerbaude, Bradlerbauden und über das Hohe Rad vor. Diesen Weg hat D. auch eingeschlagen und ist in den Bradlerbauden über Nacht geblieben. — Am 4. November, Vormittags (Montags), kehrte im Gasthause des Paul Adolph in den „Sieben Gründen" der Bedienstete der Peterbaude, Rudolf Kahl, ein und erzählte, daß in Berlin ein Buchhalter mit einer Summe von 90 000 M. durchgebrannt sei, wie er im „Boten a. d. R." gelesen habe. Zu gleicher Zeit erzählte ein Mädchen, daß in der Bradlerbaude Abends vorher (Sonntag Abend) ein jüngerer Mensch gewesen sei, welcher sämmtlichen Gästen die Zeche bezahlt habe. Auf diese Aussage hin kamen die dort anwesenden Vincenz Gottstein, Joh. Adolf und Wenzel Zinnecker auf den Gedanken, dieser „Spendirer" müsse Döring sein, und begaben sich sofort in die Bradlerbaude. Bei ihrer Ankunft schlief Döring noch, stand jedoch bald auf, trank Kaffee und begab sich zu den Wege-Arbeitern, welche einen neuen Weg anlegten. Er kam jedoch bald zurück. Einer der genannten Drei, Vincenz Gottstein, eilte hierauf nach Spindelmühl zum Gemeinderath Johann Hollmann und erstattete Anzeige. Hollmann begab sich zum Gemeinde-Vorsteher, welcher Hollmann an die Finanzwache wies. Die Wache weigerte sich jedoch, einzuschreiten. Hoffmann machte in Folge dessen Abends 7 Uhr Anzeige bei der Gendarmerie in Hohenelbe. Mittlerweile wurde den beiden Gefährten, welche in der Bradlerbaude zurückgeblieben waren, um D. im Auge zu behalten, der sich um 8 Uhr zu Bett begeben hatte, die Zeit zu lang und sie gingen deshalb Gottstein entgegen, nachdem sie zuvor durch Spiel, Tanz und Gesang den Defraudanten sicher gemacht hatten. Unterwegs trafen sie 3 Beamte der Finanzwache, welche sich nachträglich doch noch entschlossen hatten, den Fang zu wagen. Sie drehten mit der Wache um und trafen um ½12 Uhr Nachts wieder in der Bradlerbaude ein. Bei ihrer Ankunft war die Baude erleuchtet; der Oberaufseher Ostree klopfte und erhielt Einlaß. Der eine Sohn des Wirthes betrat Dörings Kammer und erzählte ihm, daß mehrere Personen seinetwegen da seien; er fragte ihn, ob es mit ihm nicht richtig sei, worauf D. antwortete: „Ach was! Mit mir ist gar nichts. Was sind denn das für Leute?" Als ihm erwidert wurde, es sei einer von der Finanzwache dabei, wollte Döring sofort die Thür verriegeln, woran ihn jedoch der Sohn des Wirthes verhinderte. Inzwischen trat die Wache ein, einer der Finanzwächter ergriff sofort D. und fragte ihn nach der Waffe. D. entgegnete, dieselbe stecke in der Tasche. Mittlerweile waren auch der Inspicient und der Oberaufseher eingetreten. Bei der Aufnahme des Protokolls wurde zunächst das Geld gezählt und D. abgenommen. Man fand ferner bei ihm 71 Stück Cigarren, einen sechsläufigen Revolver, 30 scharfe Patronen, 20 Platzpatronen, einen falschen Bart u. s. w. — Dem an Ort und Stelle aufgenommenen Protokoll entnehmen wir Folgendes: Nach seinen Personalien befragt, gab D. an, er heiße Conrad Martini, sei aus Frankfurt a. O., Trieblin-Petershahn; das Geld, das er bei sich führe, sei von seiner Mutter. Er befinde sich seit vier Wochen unterwegs; die österreichische Grenze habe er vor circa acht Tagen bei den Schneegruben betreten. Einen Reisepaß habe er nicht für nöthig erachtet. D. wurde alsdann nach Spindelmühl transportirt, wo er Dinstag früh um 3½ Uhr eintraf, und um 7 Uhr von einem Gendarm und drei Finanzwächtern escortirt zu Wagen nach Hohenelbe weiter geschafft. Der durch Hollmann requirirte Gendarm war nämlich mittlerweile in Spindelmühl angekommen und auf die Nachricht, daß der Verbrecher bereits verhaftet sei, nicht weitergegangen. — In Hohenelbe wurde D. im Bezirksgerichts-Gefängniß internirt, wo er am Freitag noch weilte, da er sich des Cigarrenschmuggels und des unerlaubten Führens von Waffen schuldig gemacht hat, wofür ihn in Oesterreich eine Strafe erwartet. In wiederholten mit ihm in Hohenelbe angestellten Verhören behauptete er nach wie vor, daß er daß Geld von seiner Mutter habe; Dinstag Nachmittag gestand er jedoch die von ihm begangene Unterschlagung ein. Der mit der Verfolgung des D. beauftragte Berliner Commissar Schulz hörte Dinstag Abend in der Peterbaude, daß man des Gesuchten habhaft geworden sei, worauf er sich Mittwoch über Spindelmühl nach Hohenelbe begab. Freitag Mittag reiste er von dort nach Berlin ab.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 9. Nov. Ein Londoner Telegramm der Kreuzzeitung bezeichnet das vielfach verbreitete Gerücht von der bevorstehenden Verlobung der Prinzessin Margarete von Preußen mit dem russischen Thronfolger als gänzlich unbegründet.

Aus Zanzibar, 8. November, bekommt das „B. T." folgende telegraphische Mittheilung: Die Nachricht über Dr. Peters' Tod ist unsicher und noch keineswegs als authentisch anzusehen. — Neuere Mittheilungen bestätigen den Heranmarsch Stanleys und Emins.

Die „Riforma" in Rom stellt in Abrede, daß gegenwärtig an eine Reise Crispis nach Berlin gedacht werde.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

München, 8. Novbr. Durch eine heute veröffentlichte königliche Verordnung über die Handels- und Gewerbekammern wird die bezügliche Verordnung von 1868 aufgehoben und das Wahlrecht auf alle an dem Sitze der Kammer ansässige, im Handelsregister eingetragene Personen erweitert. Zur Gewerbekammer wählt jeder Gewerbetreibende von 5 M. Gewerbesteuer aufwärts, bei den Bezirksgremien von Mittelstädten von 4 M. und bei den Kleinstädten von 3 M. aufwärts. Die Mitglieder der Kammer sind mittelst Wahlzettel für sechs Jahre nach relativer Stimmenmehrheit zu wählen. Der Minister des Innern kann jede Kammer zu jeder Zeit auflösen und die Neuwahl anordnen. Jeder Regierungsbezirk behält eine gemeinsame berathende Handels- und Gewerbekammer unter Hinzuziehung der Vorsitzenden der Bezirksgremien bei.

München, 8. Nov. Der „Allgemeinen Ztg." zufolge war die heutige wiederholte Conferenz wegen der Blitzzugverbindung zwischen Berlin und Rom abermals resultatlos, weil die österreichische Südbahn aus Localinteresse trotz weitgehender Zugeständnisse der deutschen Bahnen dagegen stimmte. Jedoch erklärte die Adriatische Bahnen-Verwaltung sich bereit, eventuell einen neuen Schnellzug Ala-Modena einzulegen, anschließend an den bestehenden Schnellzug Mailand-Rom.

Budapest, 8. Nov. Graf Bismarck besuchte den Minister Fejervary, den Grafen Julius Andrassy und Pejacsevich. Zu dem Diner bei dem Generalconsul war auch Graf Julius Andrassy geladen.

Agram, 8. Novbr. Der kroatische Landtag hat den Antrag Barcic's, betreffend die Eincorporirung Dalmatiens, abgelehnt.

Bern, 8. Novbr. Der Bundesrath hat auf den 25. d. Mts. die Bundesversammlung einberufen. Zur Verhandlung sollen u. a. kommen ein Handelsvertrag mit Belgien, ein Zusatz zur Bundesverfassung, betreffend Einführung des Gesetzgebungsrechts über das Gewerbewesen, sowie das Kranken- und Unfallversicherungs-Gesetz.

Rom, 8. Novbr. Durch königliches Decret wird General Baldissera nach Italien zurückberufen und General Overo zum Ober-Commandanten der Truppen in Afrika ernannt.

Rom, 8. Nov. Ein königliches Decret ernennt den Kronprinzen zum Oberstlieutenant des 5. Infanterie-Regiments. General Boni ist an Stelle Bonellis zum Commandanten des 11. Armeecorps ernannt. Ein königliches Decret reorganisirt den militärischen Hofstaat des Königs; vier Offiziere desselben sind zur Dienstleistung bei dem Kronprinzen commandirt.

Rom, 8. Novbr. Die Subscription der neuen 250 000 Obligationen der italienischen Eisenbahnen findet in Italien und im Auslande am 14. November statt. Der Preis für Italien stellt sich auf 293.

Hamburg, 8. Novbr. Der Schnelldampfer „Columbia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von New-York kommend, heute 2 Uhr Nachmittags auf der Elbe und der Postdampfer „Suevia" derselben Gesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute 3 Uhr Morgens in Newyork eingetroffen.

London, 8. Novbr. Der Union-Dampfer „Spartan" ist auf der Ausreise heute in Capetown angekommen.

London, 8. November. Der Castle-Dampfer „Grantully Castle" hat gestern auf der Heimreise Madeira passirt. Der Castle-Dampfer „Drummond Castle" ist am Mittwoch von Capetown auf der Heimreise abgegangen.

Breslau. Wasserstand.

8. Novbr. O.-P. 5 m 16 cm. M.-P. 4 m 30 cm. U.-P. 1 m 48 cm über 0.
9. Novbr. O.-P. 5 m 6 cm. M.-P. 4 m 19 cm. U.-P. 1 m 34 cm über 0.

Handels-Zeitung.

* **Baumwolle in Westafrika.** In einer Betrachtung über die Cultur der Baumwolle in Westafrika, welche auch für die deutschen Besitzungen daselbst von grosser Bedeutung ist, kommt ein englisches Fachblatt, der Manchester Examiner & Times, zu der Ueberzeugung, dass im Interesse sowohl der eingeborenen Rassen von Afrika, wie auch der englischen Spinnereien eine grössere Ausdehnung dieser Cultur wünschenswerth sei. Der Verfasser des Artikels bemerkt in dieser Beziehung: Ich möchte die Frage aufwerfen, ob die Gründung einer Gesellschaft möglich wäre mit dem Zweck, die Eingeborenen zur Anpflanzung von Baumwolle in von Europäern nicht beherrschten afrikanischen Gebieten zu veranlassen; oder an solchen Orten, wo die europäische Oberherrschaft so beschaffen ist, dass sie die Eingeborenen, sobald dieselben in hinlänglich entwickelten Verhältnissen leben, ihrer eigenen Verwaltung überlassen kann. Das Operationsfeld müsste an der westlichen Seite Afrikas liegen, von wo wir etwa ebensoweit entfernt wären, als von New-Orleans, ohne genöthigt zu sein, Canalgebühren zu zahlen. Wenn ein Erträgniss an Baumwolle in dieser Gegend erzielt werden könnte, so würde dadurch ein neuer Markt für unsere Baumwollenwaaren, landwirthschaftlichen Geräthschaften etc. geschaffen werden.

Concurs-Eröffnungen.

Handlung Carl Wangenheim & Co., Herrengarderobengeschäft in Berlin. — Eisenwaarenhändler Julius Wilhelm Mallon in Danzig. — Firma Chr. Rühne, Schiffsmakler, in Flensburg. — Kaufmann Louis Scalla in Greiz. — Bierbrauereibesitzer Eduard Wurmbach zu Hilchenbach. — Kaufmann J. Kończa zu Kulm. — Kaufmann Emil Joseph zu Oranienburg. — Firma Gustav Tänzer in Zwickau.

Schlesien: Johanne Brosig, geb. Michael, aus Langhelwigsdorf, Verwalter Kaufmann Robert Scholtz in Bolkenhain, Anmeldefrist 11. December. — Julius Marcus in Patschkau, Verwalter Rechtsanwalt Weiss, Anmeldefrist 12. December.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Alfred Guttentag hier. — I. Schindler jr. hier, Inhaber Kaufmann Isidor Schindler.

Gelöscht: Th. Fischer's Nachf. Ullrich Kallenbach hier. Chr. Freudenberger hier.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 9. Novbr., $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen fest, bei schwachem Angebot Preise zum Theil höher.

Weizen bei schwachem Angebot höher, per 100 Kilogr. schles. weisser 17,30—18,50—18,80 Mk., gelber 17,20—18,40—18,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen zu besseren Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm 16,90—17,10—17,50 Mark. feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste gut verkäuflich, per 100 Klgr. 15,50—16—17, weisse 17,50—18,50 Mark.

Hafer behauptet, per 100 Klgr. 14,70—15,20—16,20 Mark.

Mais behauptet, per 100 Kilogr. 12.00—13.50—14.00 Mark.

Erbsen mehr beachtet, per 100 Kilogr, 15,00—16,00—17,00 Mark. Victoria 16,00—17,00—19,00 Mark.

Bohnen unverändert. per 100 Kilogr 17.00—17,50—18,00 Mark.

Lupinen gut gefragt, per 100 Kilogr. gelbe 9.00—10,00—11,25 M., blaue 8,00—9,00—10,00 Mark.

Wicken ohne Angebot, per 100 Klgr. 14,00 bis 15,00—16,00 Mark.

Oelsaaten in fester Stimmung.

Schlaglein behauptet.

Hanfsamen niedriger, 15—15,50—16 Mk.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	21	50	20	50	18	50
Winterraps	31	40	30	90	29	40
Winterrübsen	30	50	29	40	28	40

Rapskuchen behauptet, per 100 Kilogr. schles. 14,80—15,20 M., fremder 14,40—14,70 Mk.

Leinkuchen in fester Stimmung, per 100 Klgr. schles. 16,20—16,50 M. fremder 15,00—15,50 Mark.

Palmkernkuchen per 100 Kilogramm 13,00—13,50.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother per 50 Klgr. 35—38—44 M., weisser 38—41—48 Mark.

Mehl höher, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein 27.00—27,50 M., Hausbacken 26,50—27,00 M., Roggen-Futtermehl 10,20—10,60 M., Weizenkleie 8.60—9,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 3.30—3,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 38,00—42,00 Mark.

Berlin, 8. Novbr. [Producten-Bericht.] Weizen loco behauptet, Termine matter, schliesslich befestigt. Gek. 400 To. — Roggen loco still, Termine matter, zum Schluss jedoch fest. Gek. 250 To. — Hafer loco wenig verändert, Termine matter. schliessen befestigt. Gek. 50 Tonnen. — Roggenmehl schwächer. — Rüböl fest, — Spiritus matt.

Weizen loco 178—192 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, November-December $183\frac{1}{2}$—$183\frac{1}{4}$—$183\frac{3}{4}$ M. bez., April-Mai $192\frac{1}{4}$ bis 192—$192\frac{3}{4}$ M. bez. — Roggen loco 162—173 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, November-Decbr. $168\frac{1}{2}$—168—$168\frac{3}{4}$ M. bez., April-Mai 170—$169\frac{3}{4}$—$170\frac{1}{4}$ Mark bez., Mai-Juni $169\frac{3}{4}$—$169\frac{1}{2}$—170 Mark bez. — Mais loco 125—132 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, November-December $125\frac{1}{2}$ M. bez., April-Mai $122\frac{3}{4}$—123 M. bez. — Gerste loco 127—205 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 158—173 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter preussischer 160—165 Mark, mittel und guter schlesischer 161 bis 165 Mark, pommerscher, uckermärk. und mecklenburgischer 161 bis 165 Mark, fein preussischer, schlesischer und pommerscher 166—170 M. ab Bahn bez., russischer 161—167 M. frei Wagen bez., Novbr. $160\frac{1}{4}$ bis $160\frac{1}{2}$ M. bez., Novbr.-December $159\frac{3}{4}$—160 M. bez., April-Mai 159 bis $159\frac{1}{2}$ Mark bez., Mai-Juni 159—$159\frac{1}{4}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 165—205 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 154—164 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75 bis 24,25 Mark, Nr. 0 u. 1: 22.50—21,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 24,50 bis 23,75 M., Nr. 0 und 1: 23,25—22,00 Mark, November u. November-December 23,40—23,45 Mark bez., April-Mai 23,55—23,60 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass November 70—70,5 M. bez., November-December 67,8—68,1 Mark bez., Januar-Februar 67,5 M. bez., April-Mai 63,9 bis 64,1 Mark bez.

Petroleum loco 25 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 51,7 Mark bez.. unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 32,2—32,1 Mark bez., November 31,8—31,5 M. bez., November-December 31,2—31 Mark bez., April-Mai 32,3—32 M. bez., Mai-Juni 32,6—32,4 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf $183\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Roggen auf $168\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo, für Mais auf $125\frac{1}{2}$ Mark per 1000 Kilo, für Hafer auf $160\frac{1}{2}$ M. per 1000 Kilo.

Berlin, 8. Novbr. [Städtischer Centralviehhof.] (Amtlicher Bericht der Direction.) Seit gestern, mit Einschluss des Vorhandels, standen zum Verkauf: 303 Rinder, 718 Schweine, 650 Kälber und 56 Hammel. — Von Rindern wurde circa die Hälfte des Auftriebs, geringe Waare, zu Montags-Preisen verkauft. Der Schweinemarkt gestaltete sich ziemlich rege und wurde zu gebesserten Preisen geräumt. Ia. fehlte, IIa. und IIIa. erzielten 57—64 Mark pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara. — Der Kälber-Handel verlief wie am Montag, schwere feine Kälber, knapp vertreten, waren glatt verkäuflich. Mittel- und geringe Waare wurde bei ruhigem Handel ausverkauft. — Hammel blieben ohne Umsatz.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 8. Novbr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 73. 40. 5% priv. türk. Obligationen 460, —. Banque ottomane 548. 75. Banque de Paris 838, 75. Banque d'escompte 526. 25. Credit foncier 1298, 75. Credit mobilier 477. 50. Panama-Kanal-Actien 53, 75. 5% Panama-Kanal-Obligationen 40, —. Rio Tinto 360. —. Suezkanal-Actien 2315, —. Wechsel auf deutsche Plätze $122\frac{1}{4}$. Wechsel auf London kurz 25, 22. 3% Rente 87, $22\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter 462, 18. 4% Spanier äussere Anl. $74\frac{3}{8}$. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25, 24. Comptoir d'escompte neue 660. 4% Russen de 1889 92, 10. Fest.

Paris, 8. Novbr., Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 87, 40. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 94, 75. 4proc. Ungarische Goldrente —. Türken 1865 17, 45. Türkenloose 74, 75. Spanier (neue) 74, 53. Neue Egypter 462, —. Banque ottomane 549, —. Lombarden —, —. Staatsbahn —, —. Rio Tinto 366, —. Banque d'Escompte —, —. Fest.

London, 8. Novbr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 74. 5% privil. Egypter $102\frac{1}{2}$. 4% unif. Egypter $91\frac{3}{8}$. 3% garant. Egypter $100\frac{1}{2}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 95. Ottomanbank $11\frac{3}{4}$. Suezactien $91\frac{3}{4}$. Canada Pacific $72\frac{5}{8}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{5}{16}$. Silber —. Platzdiscont $3\frac{15}{16}$%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen $92\frac{3}{4}$. De Beers Actien neue $22\frac{3}{8}$. Rio Tinto $14\frac{3}{16}$. Rubinen-Actien $1\frac{1}{4}$% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) $92\frac{1}{4}$. Ruhig.

London, 8. Novbr., Nachmittag 6 Uhr 15 Min. Preussische Consols 106. Engl. 2 3/4 % Consols 97 5/16. Convertirte Türken 17 1/8. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 92 1/4. Italiener 93 5/8. 4% ungar. Goldrente 86 1/2. 4% unific. Egypter 91 3/8. Ottomanbank 11 3/4. Silber 43 15/16. 6% consol. mexican. Anleihe 95. Garantirte Egypter 100 7/8.

London, 8. Novbr. Aus der Bank flossen heute 20000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 8. Novbr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 267 7/8. Franzosen 207. Lombarden 113 1/4. Galizier —, —. Egypter 93, 10. 4% Ungarische Goldrente 86, 60. Gotthardbahn 177. 90. Disconto-Commandit 239, —. Dresdener Bank 171, 80. Nordd. Lloyd-Actien 183. Edison 221, 90. Laurahütte 170. 90. Fest.

Hamburg, 8. Novbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106, 10. Silberrente 73, 20. Oesterr. Goldrente 93, 70. Ungar. 4% Goldrente 86, 70. 1860er Loose 125, —. Italienische Rente 93, 70. Creditactien 267, —. Franzosen 512, —. Lombarden 282, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 91, 60. 1883er Russen 110, 50. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 62, 70. III. Orient-Anleihe 63, 50. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 172, 20. Disc.-Commandit 238, 70. H. Commerz-Bank 136, —. Nationalbank für Deutschl. —. —. Nordd. Bank 176, 10. Gotthardbahn —. Lübeck-Büchener Eisenbahn 197, 50. Marienb.-Mlawka 65, 20. Mecklenburger Fr.-Fr. 163, 90. Ostpr. Südbahn 94, 60. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 170, —. Nordd. Jute-Spinnerei 148, 20. A.-C. Guano-Werke —, —. Privatdiscont 4 3/4 %. Hamb. Packetf.-Actien 150, 25. Dyn.-Trust-Actien 157, 75. Fest.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 129, 75 Br., 129, 25 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 21 Br., 20, 16 Gd., London kurz 20, 38 1/2 Br., 20, 33 1/2 Gd., London Sicht 20, 41 1/2 Br., 20, 38 1/2 Gd. Amsterdam 167, 70 Br., 167, 30 Gd., Wien 169, 65 Br., 167, 65 Gd., Paris 80, 25 Br., 79, 95 Gd., Petersburg 208, 50 Br., 206, 50 Gd., New-York kurz 4, 21 Br., 4, 15 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 18 Br., 4, 12 Gd.

Amsterdam. 8. Novbr., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Marknoten 59, 20. Russische Zollcoupons 191 7/8. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —. —. Londoner Wechsel kurz 12, 08 1/2.

Petersburg, 8. Novbr., Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.

Cours vom	5.	8.	Cours vom	5.	8.
Wechsel London 3 M.	94 90	95 30	Russ. 4 1/2 % Boden-		
do. Berlin 3 M.	46 50	46 62 1/2	Credit-Pfandbriefe	147	147 1/2
do. Amsterdam 3 M.	78 65	78 80	Grosse Russ. Eisenb.	241	241
do. Paris 3 M.	37 70	37 80	Kursk-Kiew-Actien	279 1/2	282
1/2-Imperials	7 64	7 69	Petersb. Discontobk.	672	673
Russ. 1864er Pr.-Anl*	242	247 1/4	Petersb. intern. Hdlsb	555	555 1/2
do. 1866er Pr.-Anl*	230	229 1/2	Petersburger Privat-		
do. 1873er Anleihe	—	—	Handelsbank	350	350
do. II. Orient-Anl.	99 1/8	99 5/8	Russ. Bank für ausw.		
Russ. III. Orient-Anl.	99 1/8	99 5/8	Handel	255	256
do. 6% Goldrente	—	—	Warsch. Discontobk.	—	—
do. 4proc. inn. Anl.	83 7/8	83 3/4	Privat-Discont	6	6

* Gestempelt.

Newyork, 8. November, Abends 6 Uhr [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 94 1/4. Wechsel auf London 4, 80 1/2. Cable transfers 4, 85 1/4. Wechsel auf Paris 5, 23 1/8. 4% fund. Anleihe 1877 127. Erie-Bahn 28 3/8. Newyork-Centralbahn 106 1/2. Chicago-North-Western-Bahn 112 7/8. Centr.-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10 1/4. Baumwolle in New-Orleans 9 11/16. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 50. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 50. Rohes Petroleum per October 7, 75. Pipe line Certificats per Decbr. 111 1/2. Mehl 2, 85. Rother Winterweizen loco 84 3/4. Weizen per Novbr. 83 1/8, per Decbr. 84 1/8, per Mai 89 3/8. Mais (old mixed) 42 1/4. Zucker (Fair refining muscovados) nom. 4 3/4. Kaffee Rio 19 1/8. Schmalz loco 6, 42. Rothe & Brothers 6. 82. Kupfer per Decbr. nom. Getreidefracht 4 1/2.

Liverpool, 8. Novbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 12000 B. Fest. Tagesimport 18000 B.

Liverpool, 8. Novbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner steigend, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: November-5 23/32 Verkäuferpreis, November-Decbr. 5 21/32 Käuferpreis, Juli-August 5 49/64 d. do.

Liverpool, 8. Nov., Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 82000 Ballen, desgl. von amerikanischen 69000, desgl. für Speculation 2000, desgl. für Export 3000, desgl. für wirkl. Cons. 78000, desgl. unmittelbar ex Schiff und Lagerhäuser 75000, wirklicher Export 8000, Import der Woche 106000, davon amerikanische 93000, Vorrath 468000, davon amerikanische 295000, schwimmend nach Grossbritannien 362000, davon amerikanische 348000 Ballen.

Manchester, 8. Nov. 12r Water Taylor 7 3/8, 30r Water Taylor 9 1/8, 20r Water Leigh 8 1/8, 30r Water Clayton 9, 32r Mock Brooke 9, 40r Mule Mayoll 9 1/8, 40r Medio Wilkinson 10 1/2, 32r Warpcops Lees 8 5/8, 36r Warpcops Rowland 9 1/8, 40r Double Weston 10, 60r Double courante Qualität 13 1/8, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 182. — Stramm.

Wien, 8. Novbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 64 Gd., 8, 69 Br., per Mai-Juni 8, 75 Gd., 8, 80 Br. Roggen per Frühjahr 7, 63 Gd., 7, 68 Br., per Mai-Juni 7, 73 Gd., 7, 78 Br. Mais per Mai-Juni 5. 41 Gd., 5, 46 Br., per Juli-August 5, 55 Gd., 5, 60 Br. Hafer per Frühjahr 7, 55 Gd., 7, 66 Br., per Mai-Juni 7, 65 Gd., 7, 70 Br.

Pest, 8. Novbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matt, per Frühjahr 8, 29 Gd., 8, 31 Br. Hafer per Frühjahr 7, 16 Gd., 7, 18 Br. Neuer Mais 5, 03 Gd., 5, 05 Br. — Wetter: Trübe.

Petersburg, 8. Novbr., Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 47, 00, per August —. Weizen loco 10, 50. Roggen loco 7, 00. Hafer loco 4, 30. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 00. — Wetter: Regen.

Paris, 8. Novbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per November 22, 00, per December 22, 25, per Januar-April 22. 60, per März-Juni 22, 90. Roggen ruhig, per November 14, 25, per März-Juni 15, 00. Mehl ruhig, per November 50. 50, per December 50, 80, per Jan.-April 51, 50, per März-Juni 52, 00. Rüböl weichend, per Novbr. 74, 75, per December 74, 75, per Januar-April 75, 50, per März-Juni 72, 75. Spiritus matt, per Novbr. 36, 25, per December 36, 75, per Januar-April 38, 00, per Mai-August 39, 50. — Wetter: Regnerisch.

London, 8. Novbr. An der Küste 3 Weizenladungen angeboten. Wetter: Milde.

London, 8. Novbr. Chili-Kupfer 44 1/2, per 3 Monat 44 3/4.

Liverpool, 8. Novbr. [Getreidemarkt.] Weizen stetig, Mehl ruhig, Mais Tendenz zu Gunsten der Käufer. — Wetter: Schön.

Amsterdam, 8. Novbr., Nachm. Bancazinn 59 3/4.

Antwerpen, 8. Novbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen fest. Hafer fest. Gerste behauptet.

Antwerpen, 8. Novbr., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss. loco 17 7/8 bez. u. Br., per Novbr. 17 3/4 bez. u. Br., per December 17 7/8 Br., per Januar-März 17 3/4 bez., 17 7/8 Br. Steigend.

Hamburg, 8. Novbr., Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 7, 35 Br., 7, 30 Gd., per Decbr. 7, 30 Br. — Wetter: Schön.

Bremen. 8. Novbr. Petroleum (Schlussbericht) steigend, Standard white loco 7, 25 bis 7, 35 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

November 8., 9.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 10°,6	+ 6°,9	+ 6°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	751,9	752,9	748,6
Dunstdruck (mm)	8.3	5.8	5.7
Dunstsättigung (pCt.)	88	79	79
Wind (0—6)	W. 3.	W. 2.	NW. 2.
Wetter	bedeckt.	bewölkt.	trübe.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Gestern Vormittag schwacher Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 8. November 1889.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 7.	vom 8.
20 Frcs.-Stücke	16,20 bz	16,19 bz
Imperials	— —	16,65 G
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,365 G	20,36 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	171,70 bz	171,55 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	213,00 bz	213,10 bz
Russ. Zollcoupons	324,90 bz	324,00 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,90 B	107,75 G
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	102,70 bz	102,40 bz
Preuss. Consols	4	vsch.	106,60 B	106,30 G
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	103,20 bz	102,80 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,50 G	101,80 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,20 bz	100,20 B
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	1/4 1/10	100,50 bz	100,50 B
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,90 G	101,90 B
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	100,70 bz	100,70 bz
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	100,20 bz	100,25 bz
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3 1/2	1/1 1/7	100,30 bz	100,00 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,25 bz	104,25 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,25 bz	104,25 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92,40 B	92,00 bz
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	101,90 G	101,80 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,20 G	93,50 bz
Hypotheken-Certificate.				
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	100,30 bzG	100,30 bzB
dto. dto. V.	3 1/2	1/1 1/7	96,25 bz	96,90 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	102,80 bzG	102,80 bzG
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99,60 bzG	99,60 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	111,75 bzB	111,10 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	101,60 bzG	101,60 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,70 bz	101,50 bzB
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	98,75 bzB	98,75 bzB
H. Henckel'sche rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	— —	— —
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	104,75 G	104,75 G
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4 1/2	1/4 1/10	100,20 bz	100,20 bz
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 120	5	1/1 1/7	95,25 B	96,20 B
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	94,00 bzB	94,00 B
dto. dto II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	91,90 bzB	91,50 B
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	88,60 bzB	88,60 B
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,75 G	112,00 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,00 G	107,00 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,00 G	107,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,80 G	114,80 bz
dto. dto.	4	vsch.	100,75 bzG	100,75 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,90 G	100,90 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,00 bzB	98,80 bzB
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,25 G	110,25 G
dto. dto. div.	4	vsch.	102,80 bzG	102,80 bzG
dto dto. div.	3 1/2	vsch.	99,80 bzG	99,80 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/10	100,10 G	100,10 G
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,25 bzB
dto. dto. dto.	3 1/2	vsch.	99,75 bzB	— —
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	102,60 G	102,60 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	111,00 B	110,80 bzB
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,20 B	101,00 G
dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,00 G	99,00 G
Ausländische Fonds.				
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	92,20 bz	92,40 bz
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	93,50 bz	93,40 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	95,90 bzG	95,60 G
Chinesische 5 1/2 % Staats-Anl.	5 1/2	1/5 1/11	113,00 ebzG	113,00 bz
Eidgenössische	3 1/2	1/1 1/7	102,10 bz	102,10 bz
dto. neue	3 1/2	30/6 31/12	101,10 bz	101,10 bz
Egypter	4	1/5 1/11	93,20 bzB	93,00 G
dto. Tribut-Anleihe	4 1/4	10/4 u 10	94,10 bz	94,10 bz
dto.	4 1/2	20/6 u 12	— —	— —
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	92,60 bz	92,60 ebzB
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	78,50 bz	78,10 bz
dto. dto.	4	1/4 1/10	76,20 bzB	76,75 B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	93,90 bzB	93,70 bz
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	96,25 bz	96,25 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,80 bzG	93,80 bzG
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	73,40 bzB	— —
dto. dto.	5	1/3 1/9	86,50 ebzG	86,60 B
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	73,70 bzB	73,60 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,40 G	62,50 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,25 B	57,20 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	99,10 bz	99,10 B
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,80 bz	106,90 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,50 bzG	96,50 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,40 G	101,40 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	85,50 bzG	85,50 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	93,10 bzG	93,00 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	114,00 B	113,75 G
dto. von 1889 conv.	4	1/4 jhl.	— —	— —
dto. dto. cons. I. Ser.	4		93,40 bz	— —
dto. dto. dto. II. Ser.	4		92,40 bz	92,50à40bzB
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	64,70 bz	64,75 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	64,70 bz	65,40à50 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	— —

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4 1/2	1/1 1/7	97,75 bzG	97,60 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	84,50 ebzG	84,75 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	93,50 bz	— —
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,90 bz	88,20 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4 1/2	1/4 1/10	103,50 B	103,70 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	84,70 bzG	84,75 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	85,75 bzB	85,80 bz
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	17,40 bz	17,35 bzG
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	83,00 B	82,70 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	75,40 G	75,60 bzG
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	86,60 bz	86,50 B
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1/2 1/8	98,40 bzB	98,40 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	83,25 bzG	83,20 B
Loose.				
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	144,00 G	144,25 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	146,75 bz	146,75 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	44,60 G	45,25 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	106,80 bz	106,60 bz
Bukarester Loose	—	—	47,50 B	47,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	142,50 B	142,00 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	136,10 G	136,10 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	65,00 bz	64,75 bzG
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	113,50 B	113,00 bz
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	109,00 B	108,80 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	149,30 B	149,30 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	338,75 G	337,10 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	136,00 B	135,60 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,20 B	18,75 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	134,40 bz	134,75 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,75 G	27,75 G
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	324,75 bz	— —
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	124,10 bz	123,30 bz
dto. dto. von 1864	—	—	314,00 bz	315,50 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	135,50 G	134,50 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	157,50 G	157,00 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	107,25 bzB	107,20 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	163,75 bz	163,75 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	— —	— —
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	— —	82,25 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	82,60 bz	82,60 bzG
Ungarische Loose	—	—	256,25 bz	255,10 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Breslau-Warschau	1,40	2 1/4	1/1	65,50 bz	63,75 bzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	118,50 bz	118,80 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	118,00 G	117,70 bzG
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	116,60 G	116,70 bz
Saalbahn	5	5	1/1	115,50 B	115,10 bz
Weimar-Gera	3	3 1/3	1/1	100,60 bzG	100,40 bz
Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Aachen-Mastricht	1 7/8	2 3/8	1/1	71,40 bzG	71,00 bzG
Dortmund-Enschede	2 3/4	3 1/4	1/1	95,90 bzG	95,50 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	46,00 bzG	46,30 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6 1/4	4 1/2	1/1	95,00 bzB	91,00 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9 7/8	1/4 1/10	238,00 B	228,00 bzB
Lübeck-Büchen	7 1/4	7 1/2	1/1	196,50 bz	196,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 1/6	4 1/2	1/1	126,20 bz	125,90 bz
Marienb.-Mlawka	1	3	1/1	65,00 bzG	65,30 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	5,80	6 1/4	1/1	163,80 bz	164,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Niederwald-Bahn	2 1/2	2 1/2	1/1	66,10 bz	66,50 B
Ostpr. Südbahn	0	6	1/1	93,75 bzG	94,00 bzG
Weimar-Gera	0	0	1/1	23,75 bz	23,50 bzG
Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Böhm. Westbahn	7 1/2	7 1/2	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	7 1/2	7 1/2	1/1	230,75 bzG	231,00 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	81,40 bz	81,25 G
Gotthardbahn	5	6	1/1	— —	176,50 bz
Jura-Bern-Luzern	3 1/2	4	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	98,90 bzG	99,00 bzG
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	— —	67,75 bz
Lemberg-Czernow.	6 3/4	6 3/4	1/5 1/11	101,00 ebzG	101,00 bzG
Meridional-Actien	7 1/5	7 1/5	1/1 1/7	139,25 bz	— —
Mittelmeer-Eisenb.	5 4/5	5 1/2	1/7	117,00 bz	117,00 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	63,60 B	63,60 B
Oest.-Franz. Staatsb.	3 1/2	3,70	1/1	103,00 bz	102,80 bz
Oesterr. Lokalbahn	4	4	1/1	61,90 bz	61,90 bzB
Oest. Nordwestbahn	4	4 1/4	1/1	— —	— —
dto. (Elbthalbahn)	3 1/2	5	1/1	94,50 G	94,25 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	2/5	1	1/5	56,90 bz	56,90 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1	1/1	27,60 bzG	27,75 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	72,75 G	72,75 bzG
Russ. Staatsbahn	7,48	7,46	1/1 1/7	127,40 bz	127,00 G
Russ. Südwestbahn	5	6,94	1/1	70,00 bzB	70,00 B
SchweizerCentralbh.	5	5 3/5	1/1	— —	146,25 bz
dto. Nordostbhn.	2	4	1/1	133,70 bz	— —
dto. Unionbahn	2 1/5	4 1/4	1/1	120,50 B	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	38,20 bz	38,50 bzG
Westsicil. Eisenbahn	4	4,34	1/1	73,50 G	73,75 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	190,30 bz	191,25 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,30 B	— —
Magdeb.-Leipziger Lit. B.	4	1/1 1/7	103,60 G	102,90 B
Oberschles. E.	3 1/2	1/4 1/1	117,00 bzG	100,80 bz

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,60 G	103,30 bz
Sardinische	4	1/1 1/7	88,40 bzG	88,40 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	90,20 G	90,20 B
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,50 G	108,50 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,80 bz	101,50 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4 1/2	1/1 1/7	85,30 G	85,30 G
Ital. Eisenb. gar. I. II. Ser.	3	1/1 1/7	58,20 bzG	58,20 bzG
dto. dto. III. IV. Ser.	3	1/1 1/7	— —	— —
Kaiser Ferdin.-Nordbahn	5	1/5 1/11	101,60 G	101,60 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	87,75 G	87,40 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	101,25 G	101,25 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	81,10 G	81,10 ebzB
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	76,60 G	76,80 bzG
Mährisch-Schlesische	fr.	—	68,25 bz	67,90 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83,25 G	83,25 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,90 G	— —
dto. dto. (Gold)	5	1/5 1/11	100,80 bz	100,60 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	91,50 bz	91,25 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	89,90 G	89,90 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	62,20 bzG	62,50 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,50 bz	102,20 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,30 bzG	97,10 bzG
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	85,80 G	85,75 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,60 G	101,40 bzG
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	85,25 ebz	85,10 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	96,50 bz	96,60 G
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	— —	— —
Iwangorod-Dombrowo	4 1/2	1/1 1/7	96,80 G	96,80 G
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	89,70 G	89,50 bzG
Moskau-Jaroslaw	4	1/1 1/7	63,40 bz	63,40 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92,40 B	92,25 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	100,30 bzG	100,20 bzB
dto. Kursk	4	1/5 1/11	86,40 bzG	86,30 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	100,50 bzG	100,50 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,40 bzG	101,50 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,40 bzG	101,50 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,40 bzG	101,50 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,40 bzG	101,50 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	101,60 bz	101,50 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	89,90 bz	89,80 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	73,50 bzG	73,50 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	90,80 bzG	90,70 bzG
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	62,90 B	62,75 B
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105,50 G	106,30 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111,50 G	111,25 bz
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	91,25 G	91,30 B
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	— —	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	102,50 bz	102,50 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	113,00 ebzB	112,60 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	84,10 bzG	84,80 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	114,60 G	114,50 bz
dto. dto.	5	1/1 1/7	101,40 bzG	101,40 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	111,00 bzG	110,50 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	108,75 G	108,75 G
St. Paul Minneapol u. Manit.	4 1/2	1/1 1/7	97,90 G	98,25 bzB

Bank-Actien.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Aachener Discontob.	4	0	1/1	77,60 G	77,60 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	4	3 2/3	1/1	79,60 G	80,00 bzG
Berliner Kassenver.	5	5 1/3	1/1	132,00 bzG	133,00 G
dto. Handelsges.	9	10	1/1	194,10 bzG	194,25 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4 3/4	5	1/1	p.St.295,50 G	p.St.295,00 G
Breslauer Discontob.	5	6 1/3	1/1	114,40 G	114,10 G
dto. Wechslerbk.	4 1/2	6	1/1	111,50 bzG	112,00 bzG
Darmstädter Bank	7	9	1/1	174,90 bz	175,50 bzG
Deutsche Bank	9	9	1/1	172,00 bzG	172,00 B
dto. Genossensch.	7	7 1/2	1/1	137,50 bzG	138,00 bz
dto. Hypthbk. 60%	5 1/2	6 1/4	1/1	115,60 G	115,50 G
Disconto-Command.	10	12	1/1	237,75 bz	237,80 bz
Dresdener Bank	7	9	1/1	171,00 bzG	170,50 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	85,20 bz	85,50 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	93,30 G	93,30 bzG
Hannoversche Bank	5	4 1/2	1/1	115,50 bzB	115,50 B
Internationale Bank	—	—	1/1	128,10 bzG	128,10 bzG
Leipziger Credit	9	10	1/1	200,50 G	200,90 bzG
dto. Disconto	0	0	1/1	10,00 bzG	9,75 G
Luxemburger Bank	6 1/2	7 1/2	1/1	143,25 ebzG	144,00 B
Mitteld. Creditbank	4 1/2	6	1/1	116,25 bz	115,00 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	6	9	1/1	146,75 bzG	146,50 bz
Norddeutsche Bank	8 1/2	10	1/1	176,80 bz	176,80 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	86,50 bzG	86,75 bzG
Petersbg. Discontob.	18	15	1/1	— —	174,00 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	22,00 bz	22,00 bzB
Pos. Provinz.-Bank	5 1/2	5 1/2	1/1	118,00 G	118,00 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	6 1/3	1/1	122,40 G	122,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	9 1/2	1/1	150,60 bzG	151,50 B
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	7 2/5	8	1/1	115,50 ebzG	115,80 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	7 2/5	8	1/1	137,50 G	137,50 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6	6 1/2	1/1	126,00 G	126,00 bzG
Reichsbank	6 1/5	5 2/5	1/1 1/7	135,50 bzG	135,00 bz
Russ. B. f. ausw. H.	0	0	1/1	61,50 bzG	64,60 bz
Sächsische Bank	4	4 1/6	1/1	111,00 B	111,00 B
Schles. Bankverein	6	7	1/1	140,40 bz	140,00 B

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1887/88 und 1888/89.)

Borsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1887.	Div. 1888.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 8.
Allg. Elektr. (Edison)	7	9	1/7	215,90 bz	220,00 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	0	1/1	115,75 bz	114,00 bz
Archimedes	10	10	1/7	146,00 B	145,00 ebzG
Berl. grosse Pferdeb.	12	12 1/4	1/1	269,45 bzB	269,75 B
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/7	100,00 bzG	99,00 bz
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	143,75 B	144,50 bzG
Bismarckhütte	10	14	1/7	228,25 bzG	223,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	9	12 1/2	1/7	234,00 bz	233,75 bzG
Bresl. Act.-Brauerei.	0	—	1/10	48,00 G	48,00 B
dto. Oelfabrik	5 1/2	5 3/4	1/6	95,50 bzG	99,75 bzG
dto. Strassenbahn.	6	7	1/1	148,00 G	148,00 G
dto. Wagenbau-G.	5	9	1/1	183,40 bz	182,00 bzB
Brüxer Kohlenbau.	5	6 1/2	1/1	104,50 bzG	105,10 bzG
Donnersmarckhütte.	0	3	1/7	87,60 bzG	87,00 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	2	3	1/7	128,50 bzG	131,10 bzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	140,00 bzG	144,00 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	6	1/10	115,80 bzG	112,50 bzG
Façonschm. 5% St.-Pr.	0	5	1/1	169,50 bz	166,75 bz
Fraust. Zuckerfabr.	14	18	1/9	170,25 bzG	169,00 bzB
Friedrichsh. Act.-Br.	55	45	1/10	675,00 bzG	677,00 G
Giesel. Cementfabr.	10 1/2	12	1/1	151,00 ebzG	153,50 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8 2/3	12	1/7	176,50 bzG	178,70 bzG
Gruson-Werk	12	10	1/7	209,80 bz	208,00 bzG
Harpener Bergbau.	2 1/2	6	1/7	265,90 bz	274,00 bzG
Hofmann Waggonf.	4	9	1/1	184,10 bzG	183,00 bzG
Hörder Hütten.	1/2	0	1/1	37,50 bz	38,00 bzG
dto dto. conv.	1	1	1/1	73,00 bzG	71,00 bzG
dto. 5% St-Prior.	6	6	1/1	128,00 bzG	127,50 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	53,75 bzG	52,50 bz
Kramsta Schles. L.	6 1/3	7 2/3	1/9	138,00 ebzG	138,00 bzG
Lauchhammer conv.	7	10	1/7	164,75 G	164,50 G
Laurahütte	5 1/2	6 1/2	1/7	168,80 bz	169,10 ebzG
NeufeldtMet.-W.-Fb.	—	—	1/1	135,75 bzG	135,75 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	5	8 1/2	1/5	154,90 bz	165,00 bzG
Nordd. Lloyd	5	12	1/1	177,30 bz	178,20 bz
Oberschl. Cham.-F.	—	10	1/7	143,50 bzG	140,00 bzB
dto. Eisb.-Bed.	0	5 1/2	1/1	117,60 bzG	117,10 bzG
dto. Eisen-Ind.	10	12	1/1	209,00 bzG	210,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	10	1/7	141,00 bzG	141,50 bzG
Oppelner Cement	2 1/2	6	1/1	130,00 bzB	130,25 bzG
Pongs'scheSpinnerei	—	—	1/1	130,75 bzG	130,25 bzG
Porzell. Königszelt.	10 1/2	12	1/7	171,10 G	172,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	9 1/2	3	1/7	98,00 bzB	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	9	1/7	142,00 bz	141,00 bzG
Renner u. Co. Spinn.	—	9	1/1	129,50 B	129,00 B
Schering	24	18	1/1	279,00 bzG	281,50 bz
Schles. Dampf.-C.	—	8 1/2	1/1	121,90 bz	121,40 bzB
dto. Gas-A.-G.	6	6 1/3	1/1	114,90 G	114,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	75,50 ebzG	76,75 bzG
dto. Portl.-Cem.	11 1/2	18 1/2	1/1	206,00 bzG	208,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6 1/2	9	1/1	201,10 bzG	202,80 bzG
dto. 4 1/2 % St.-Pr.	6 1/2	9	1/1	201,00 bzG	201,75 bzG
Schoneb. Schlossbr.	15	12	1/10	331,00 bz	326,00 bzG
Schwartzkopff	12 1/2	14	1/7	285,00 bzG	283,00 bz
Tarnowitzer St. Pr.	3 1/2	6	1/1	114,50 bzG	113,50 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	7	5	1/10	130,00 bz	129,25 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31 2/3	21 2/3	1/1	— —	— —
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	105,75 G	— —
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	115,50 B	115,40 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 7.	vom 8.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2 1/2	168,60 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	167,85 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3 1/2	80,75 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	5	20,37 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	5	20,195 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,80 bz	— —
New-York vista.	5	419,50 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5 1/2	210,50 bz	211,50 bz
dto. dto. 3 M.	5 1/2	207,25 bz	208,10 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	171,60 bz	171,40 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	170,30 bz	170,10 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,85 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,85 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5 1/2	211,25 bz	212,40 bz

Reichsbank 5%. — Lombard 6%.
Privatdiscont 4 3/4 % bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per November.	Per December.
Ungar. 4% Goldrente	86,50	— —
Disconto-Command.	238,75	— —
Dortmunder Union	131,62	— —
Laurahütte	170,50	— —
Oesterr. Credit	167,87	— —
Franzosen	103,50	— —
Lombarden	57,00	— —
Russische Noten	212,00	— —
Marienburg-Mlawka	64,50	— —
Ostpr. Südbahn	94,62	— —
Warschau-Wien	190,50	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.